

21.01.2002 - 17:53 Uhr

Groupe Mutuel: eine legale und transparente Struktur

Martigny (ots) -

Die Groupe Mutuel hält sich bei ihrer Tätigkeit voll und ganz an die gesetzlichen Vorschriften. Ein heute zwischen Otto Piller, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV), und der Direktion der Groupe Mutuel geführtes Gespräch hat bestätigt, dass dem Krankenversicherer keine Vorwürfe zu machen sind. Dies geht auch aus allen Berichten der Aufsichtsbehörde hervor. In einer Expertise vom Frühling 2000 unterstrich das BSV sogar «den Eindruck überdurchschnittlicher Professionalität» in der Administration der Kassen der Groupe Mutuel. Diese weist daher den Inhalt von Presseartikeln zurück, in denen behauptet wird, die Groupe Mutuel erfülle die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht. Diese Anschuldigungen sind völlig aus der Luft gegriffen. Zurückzuführen sind sie auf Intrigen von Konkurrenten, die versuchen, mit der Ausübung von Druck auf das BSV einem dynamischen Unternehmen zu schaden, welches das Vertrauen seiner Mitglieder genießt.

Ein in der Deutschschweizer Sonntagspresse erschienener Artikel, der von gewissen Medien aufgegriffen wurde, zitiert die Ergebnisse einer Expertise, nach der die Groupe Mutuel das Krankenversicherungsgesetz angeblich nicht erfüllt. Diese Anschuldigung ist schwerwiegend und erscheint mehr als suspekt, da die Groupe Mutuel keinerlei Kenntnis von einer solchen Studie hat und vom BSV auch nie in irgend einer Form informiert worden ist über Vorwürfe an sie. Die Groupe Mutuel vertraut den Behörden und ihrer Unabhängigkeit voll und ganz. Sie legt daher Wert auf folgende Feststellungen:

- Die in der Presse präsentierten Schlussfolgerungen sind «lächerlich und unbegründet», wie uns der Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung bestätigt. In ihrem 14-jährigen Bestehen hat die gemeinsame Administration mehrerer Krankenkassen unter demselben Dach im Übrigen nie Anlass zu Beanstandungen der Aufsichtsbehörde gegeben, die alle ihr vorgelegten Berichte (Jahresabschlüsse, Budgets usw.) gutgeheissen hat.
- Eine Kasse der Groupe Mutuel wurde im Jahr 2000 einem Audit unterzogen, einem vom BSV eingeführten zusätzlichen Kontrollverfahren. Die Analyse unterstreicht «die hohe Qualität der technischen Infrastruktur, auf die sich die Administration in effizienter Weise stützt». Und weiter: «Die Prüfung der Leistungsabrechnungen hat die hohe Kompetenz der spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigt». Und der Audit schliesst: «Vergleichsweise wird der Eindruck überdurchschnittlicher Professionalität geweckt».
- Die Groupe Mutuel hat nie neue Krankenkassen gegründet. Sie wurde durch den sukzessiven Zusammenschluss gewisser in Schwierigkeiten steckender Kassen zum Vorteil ihrer Versicherten gebildet. Diese kommen so in den Genuss einer effizienten Infrastruktur und einer breiten Versicherungsdeckung. Der Zusammenschluss dieser Kassen ermöglichte ausserdem, ihr Fortbestehen zu gewährleisten und Stellen zu erhalten.
- Die Attacken gegen die Struktur der Groupe Mutuel gehen vermutlich auf das Konto gewisser Versicherer, die beim Versuch, neue günstige Kassen zu gründen, beim BSV abgeblitzt sind. Die den Kassen der Groupe Mutuel angehörenden Versicherten profitieren von dieser Struktur, denn dank der Zusammenlegung der Administration und der EDV ermöglicht sie beträchtliche grössenbedingte Kosteneinsparungen. Deshalb können sehr vorteilhafte Prämien angeboten werden, wie dies in zahlreichen Vergleichen nachgewiesen wird.

